

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status	TOP
Amtsausschuss	10.06.2025	öffentlich	9.

Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für das Amt Eiderkanal

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Der digitale Wandel verändert mit zunehmender Geschwindigkeit die Herausforderungen, vor denen die Gemeinden sowie die Verwaltungen stehen.

Im August 2017 war das Onlinezugangsgesetz (OZG) in Kraft getreten und verpflichtete Bund, Länder und Kommunen, bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen auch digital über Verwaltungsportale („Serviceportale“, „Bürgerportale“) anzubieten. 2024 trat das Online-Änderungsgesetz in Kraft, das bis 2029 umgesetzt sein muss. Für den Großteil dieser Leistungen liegt die Vollzugskompetenz (und in Teilen auch die Regelungskompetenz) bei den Kommunen. Diese hohe Zahl stellt sie nicht nur vor quantitative, sondern auch vor fachlichen Herausforderungen bei der Umsetzung des OZG.

Für die Umsetzung des Gesetzes bedarf es einer effizienten Analyse des Ist-Zustandes, die Festlegung von Zielen und Visionen, die Erstellung einer Roadmap, die Auswahl geeigneter Technologie für eine moderne IT-Infrastruktur sowie einer guten Kommunikation und Mitarbeiterentwicklung.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Derzeit keine finanziellen Auswirkungen. Diese ergeben sich aus den zukünftigen Beratungen und Beschlussfassungen.

3. Beschlussvorschlag:

Der Amtsausschuss beschließt, die Digitalisierungsstrategie für das Amt Eiderkanal erarbeiten zu lassen. Bis zur kommenden Sitzung des Finanz- und Personalausschusses soll der Kostenplan sowie die Roadmap (Zeitplan) zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Im Auftrage

gez.
Birgit Brückner

gesehen:

gez.
Hans-Georg Volquardts
Amtsvorsteher

Anlage(n):

keine